



Die Pfarrei **St. Laurentius** baut dieses Jahr einen **Brunnen** in Tansania. Durch den Brunnen in Mondjuli Juu erhalten **über eintausend Menschen, darunter viele Kinder** Zugang zu sauberem Wasser. **Bauen Sie mit**, mit einer Spende bei der Pfarrei!

«WEIL WASSER LEBEN IST»



Katholische Kirche in Winterthur
Pfarrei **St. Laurentius**



Tansania zieht Menschen weltweit mit seiner landschaftlichen Vielfalt in den Bann – vom majestätischen Kilimandscharo über die endlosen Weiten der Serengeti bis zu den Gewürzinseln von Sansibar. Doch diese Postkarten-Idylle ist nur die halbe Wahrheit eines faszinierenden Landes Ostafrikas.

Abseits der grossen Städte offenbart sich in den ländlichen Provinzen eine völlig andere, existenzbedrohende Realität. Während der urbane Raum wächst, hat fast die Hälfte der ländlichen Bevölkerung bis heute keinen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Der fortschreitende Klimawandel bringt immer härtere Dürreperioden, die Flüsse austrocknen lassen und die Lebensgrundlage von Millionen von Menschen zerstören. Vor allem die indigenen Gemeinschaften wie das Volk der Massai in den Bergen Nordtansanias geraten dadurch in akute Lebensgefahr. Jeden Tag müssen insbesondere Frauen und Kinder stundenlang nach Wasser suchen, das am Ende oft keimverseucht und lebensgefährlich ist.

**Als Pfarrei wollen wir einen
Beitrag zur Verbesserung
der Situation für die Menschen
in dieser Region leisten!**

Monduli Juu ist ein Dorf im nördlichen Tansania, ca. 45km östlich von Arusha. Die dort ansässigen Maasai wohnen traditionell in Lehmhütten ohne Strom und Wasser. Die Menschen sind besonders betroffen weil, deren gesamte Lebensgrundlage untrennbar mit dem Vorkommen von Wasser verbunden ist. Und da die Trockenperioden immer länger und wärmer werden, leiden Mensch und Tier zunehmend unter erheblichem Wassermangel. Sind zu Beginn noch Reserven in Teichen, Wasserpfützen oder kleinen Bächen vorhanden, findet sich bei fortschreitender Trockenzeit immer weniger Wasser. Die grundsätzlich schon schlechte Wasserqualität entwickelt sich in dieser Zeit auf ein gesundheitlich sehr schlechtes Niveau.

Um an sauberes Wasser zu gelangen müssen Frauen und Kinder jeden Tag stundenlange Fußmärsche auf sich nehmen, nur um Wasser aus schlammigen, von Tieren verunreinigten Tümpeln zu holen. Dieses schmutzige Wasser macht krank, raubt den Kindern ihre Bildungszeit und fesselt ganze Familien in einem Kreislauf aus Armut.

**Wir von der Pfarrei St. Laurentius
und von VIVES meinen:
Jeder Tropfen zählt.**



VIVES